

Liebe macht Umwege

Von Eona_

Kapitel 4: Kapitel 4

So schnell wie mich meine Beine tragen konnten, rannte ich zum Klassenraum. Es war noch keiner da, Schwein gehabt! So konnte ich wenigstens auf die Schnelle das von Geschichte abschreiben. Es war ja für mich schon ein Grund zum weinen, das ich mit Kentin nicht in der Pause geredet hatte, aber jetzt auch noch nachlässig sein mit den Abschreiben seiner Notizen würde mich bestimmt nicht gut aussehen lassen.

Keuchend kam Armin rein und sah mich skeptisch an. "Man... Was rennst du denn so zum Teufel?" "Erstens, ich bin eine Frau, kein Mann. Zweitens, ich musste Geschichte abschreiben."

Mein bester Freund ließ sich auf seinen Stuhl sinken und sah mich skeptisch an. "Kannst du das überhaupt lesen? Man du hast echt ne grausame Schrift... Dabei heißt es doch, das Mädchen schöner schreiben als Jungs.", meinte er als er mein Blatt betrachtete. Schmollend schrieb ich die letzten Sätze ab und nahm Kentins Notizen. "Ich hab halt ganz schnell geschrieben, normalerweise sieht meine Schrift hübscher aus."

Der Raum füllte sich mit Schülern, allerdings war Kentin einer der letzten und bevor er sich setzte, rannt ich zu ihm hin. Diesesmal werde ich es nicht versauen!

"Hay Kentin, danke das du mir deine Notizen gegeben hast.", sagte ich mit der süßesten Stimme die ich drauf hatte und gab ihm seine Notizen wieder. "Danke.", meinte er knapp und nahm die Notizen. Verdammt Junge spring endlich auf mich an! "Ähm, Kentin?" "Ja?" Innerlich atmete ich tief ein und aus und faste allen meinen Mut zusammen. "Äh, hättest du nach der Schule kurz Zeit?", fragte ich und spielte verlegen mit meinen Haaren. Kentin sah kurz zur Seite und zuckte dann mit den Schultern. "Klar, wir können uns ja am Schultor treffen." Ich konnte zwar nicht sehen was für ein Gesicht ich machte, aber ich war mir ziemlich sicher das ich gerade strahlte! Freutig nickte ich und ging, mit den tiefen Bedürfnis vor Freude zu tanzen, auf meinen Platz zurück.

Armin sah skeptisch zu Kentin, dann zu mir. "Wie liefs?" "Na wie wohl? Er ich treff mich mit ihm nach den Unterricht, was denkst du warum ich so strahle?", sagte ich freudig und trommelte auf den Tisch herum.

"Hm...", gab mir Armin nur als Antwort und sah nach vorne, als der Lehrer kam. "Was *Hm*?" Mein bester Freund runzelte die Stirn und sah zu Kentin. "Er hat vorhin so komisch zu mir rüber geguckt... Ich glaube er..." "Armin! Dimi-Bel! Ihr stört den Unterricht!"

Wir zuckten Beide zusammen und schmolten, der Lehrer hatte schon mit den

Unterricht bekommen, das hatte ich nicht mal mitgekriegt.

"Er glaubt was Armin?", flüsterte ich ihn leise zu, doch er winkte nur ab. "Vergiss es...", nuschelte er und hatte weiter den Blick nach vorn. Toll, jetzt würde ich die ganze Zeit darüber nachdenken was er meinte!

Es war die letzte, kurze Pause und ich konnte den Schulschluss kaum erwarten. Hippelig saß ich bei Armin, W.B. und Viola, während die drei zusahen, wie ich flummigleich auf und ab hüpfte.

"Was ist mit ihr?", fragte meine Schwester mit leicht besorgter Stimme. "Kentin will sich mit ihr nach der Schule treffen und jetzt ist sie völlig aus dem Häuschen vor Glück." "Hatte sie jetzt endlich mal den Mut ja? Man bei uns hat sie immer eine große Klappe, aber bei Kentin spielt sie die Schüchterne.", meinte Alexy amüsiert und ich setzte mich auf seinen Schoß.

"Warum redet ihr über mich als wäre ich nicht da?" "Weil wir dachten du hörst uns nicht zu.", erwiderte mein warmer Bruder und kniff mir dabei neckisch in die Wange.

"Und ich glaub immer noch das er schwul ist!" "Ist er nicht! Bevor er die Schule gewechselt hatte war er 100 %ig hete! Du wünschst dir doch einfach nur das er schwul ist!", gab ich ihn gleich zurück und schmolte.

"Ja WAR meine Liebe, WAR! Weißt du was da in dieser Schule los war? Mit den ganzen Typen?" Alexy grinste breit, während sich bei mir ein Kopfkino abspielte, das mir verzweifelt quietschen ließ. "Nein... Du willst mich nur quälen! Armiiiiin... W.B. ärgert mich...", jammerte ich, ging zu ihm hin und schlang die Arme um meinen besten Freund.

Dieser seufzte und streichelte meinen Rücken. "Jetzt lass dich doch von Alexy nicht ärgern. Außerdem klingelst gleich zur letzten Stunde und danach wirst ja sehen ob du jetzt Chancen bei Kentin hast oder nicht."

Ich nickte und wir gingen zum Unterricht. Nur noch diese eine Stunde, dann würde ich mich mit Kentin vor den Schultor treffen!

Zu meinem Glück hatten wir als letzte Stunde Kunst. Wir sollten ein Stillgemälde mit Bleistift zeichnen, ich war zwar beim malen nicht mal ansatzweise so talentiert wie meine Schwester, aber dafür machte der Unterricht Spaß!

Ein Apfel, komponiert mit meinen Lieblingsstift und meinen Handyschlüsselanhänger, die Sachen passten zwar nicht zusammen, aber das Bild hatte etwas witziges.

Dann endlich ertönte das ersehnte klingeln. Ich schmeiß alle meine Sachen in meine Tasche und rannte, ohne auf Armin und Alexy zu warten. Kentin war sogar noch schneller gewesen und war in der Masse der Schüler nicht mehr zu sehen.